
HERBSTAKADEMIE CALL FOR APPLICATIONS

06. – 11.10.2025 in Frankfurt am Main

Bewerbungsfrist verlängert bis 15.09.2025

Eine Kooperation des Deutschen Architekturmuseums, Museums Angewandte Kunst und Historischen Museums Frankfurt.

Gefördert durch die Stadt Frankfurt am Main sowie vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen im Rahmen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik und dem Projekt Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren.

Akademische Partnerin ist das Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie (Goethe-Universität Frankfurt am Main).

Partner Bildungsurlaub: Arbeit und Leben Hessen

Im Rahmen von 100 Jahre Neues Frankfurt.

English abstract below

Mentor_innen:

Paola Alfaro - d'Alençon

Professur für Städtebau und Entwerfen im internationalen Kontext, Frankfurt University of Applied Sciences

Gabu Heindl

Professur für Bauwirtschaft und Projektentwicklung | ARCHITEKTUR STADT ÖKONOMIE, Universität Kassel

Folke Köbberling

Professur am Institut für Architekturbezogene Kunst, TU Braunschweig

Elke Krasny

Professur für Kunst und Bildung, Akademie der Bildenden Künste Wien

Renée Tribble

Professur für Städtebau, Bauleitungsplanung und Stadtgestaltungsprozesse, TU Dortmund

Die Herbstakademie:

Während der Herbstakademie werden aktuelle stadt- und wohnpolitische Fragestellungen bearbeitet und diskutiert: Welche Lösungsansätze gibt es für eine gemeinwohlorientierte Wohnungs- und Bodenpolitik? Wie kann der aktuelle Bestand umgenutzt werden? Welche Infrastrukturen der urbanen Fürsorge brauchen wir? Und wie lassen sich Küchen vergemeinschaften? Die Herbstakademie sucht anhand der Begriffe City / Care / Commons nach Perspektiven für eine ökonomisch, ökologisch und sozial gerechte Stadt.

Die Grundlage bietet das Neue Frankfurt, das 2025 sein 100-jähriges Jubiläum feiert. Es war Teil des Neuen Bauens und damit der Gestaltungsmoderne der 1920er Jahre, die von den politischen, gesellschaftlichen und gestalterischen Umbrüchen der Weimarer Republik geprägt ist. Innerhalb dieser breiten Bewegung gelang in den 1920er Jahren in Frankfurt am Main eine weitreichende städtebaulichen Transformation mit demokratischem Selbstverständnis: Ein umfassender Gestaltungsanspruch, eine breite Programmatik und der Versuch, die Bedürfnisse der Menschen ins Zentrum zu stellen, kennzeichnen das Neue Frankfurt. Denn die Gestaltung der Moderne wurde als demokratisches und soziales Engagement propagiert. Nicht nur das großangelegte Wohnungsbauprogramm und die Verkehrs- und Grünflächenplanung zählten dazu, sondern auch neue Ansätze im Produkt-, Interieur- und Kommunikationsdesign. Dabei wurde die ‚richtige‘ Lebens- und Wohnform von den Planer_innen top-down entwickelt: Die neue Wohnung für den neuen Menschen in einer neuen Welt. Das Neue Frankfurt gilt es daher auch kritisch zu befragen. Gleichzeitig können viele Ansätze des Neuen Frankfurts vor dem Hintergrund gegenwärtiger Herausforderungen der aktuellen Stadt-, Wohnungs-, Klima-, und Sozialpolitik weitergedacht werden.

Städtischer Raum ist durch unterschiedliche Interessen geprägt, wird im Konzept der Urban Commons aber als Gemeingut begriffen. Vorstellungen der Teilhabe, der Zusammenarbeit und der gemeinsamen Gestaltung stehen vielerorts im Kontrast mit ökonomischer Inwertsetzung. Das Konzept der Caring Cities, der sorgenden Städte, setzt sich mit einer sozialen und nachhaltigen Stadtentwicklung auseinander. (Sorge-) Bedürfnisse wie bezahlbarer, nachhaltiger Wohnraum, gemeinwohlorientierte Angebote und alltägliche Bedarfe der Sorgearbeit stehen im Zentrum der aktuellen Care-Krise.

Ausgehend von diesen beiden Konzepten, des Gemeinwohls und der Sorge, werden im Rahmen der Herbstakademie soziale, ökologische und ökonomische Entwicklungen der Stadt miteinander verbunden. Die Stadt wird einerseits als Siedlungsform der Zukunft und andererseits als Ort von Konflikten und Herausforderungen analysiert. Während der Herbstakademie werden nicht nur Brücken zwischen Vergangenheit und Zukunft geschlagen, sondern auch unterschiedliche Disziplinen und Perspektiven aus Wissenschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft zusammengeführt. Mit den Begriffen City / Care / Commons wird Ideen nachgegangen, wie ein Zusammenleben in Städten angesichts multipler Krisen zukünftig gelingen kann.

Die Seminare:

<https://dam-online.de/veranstaltung/herbstakademie-city-care-commons-100-jahre-neues-frankfurt/>

*Die Herbstakademie schließt an aktuelle Ausstellungen im Rahmen vom Jubiläumsjahr
100 Jahre Neues Frankfurt an:*

Was war das Neue Frankfurt?

Kernfragen zum Stadtplanungsprogramm der 1920er Jahre
Museum Angewandte Kunst

Yes We Care

Vom Neuen Frankfurt und der Frage nach dem Gemeinwohl
10.05.2025 – 11.01.2026
Museum Angewandte Kunst

Alle Tage Wohnungsfrage

Vom Privatisieren, Sanieren und Protestieren
18.06.2025 – 01.02.2026
Historisches Museum Frankfurt

Stadt Bauen Heute?

Herausforderungen neuer Quartiere in Deutschland
28.06.2025 – 02.11.2025
Deutsches Architekturmuseum

Was macht die Herbstakademie:

- Mithilfe der Begriffe City / Care / Commons aus dem historischen Beispiel des Neuen Frankfurt für die Gegenwart und Zukunft lernen.
- Das Programm verbindet den wissenschaftlichen Diskurs der kritischen Stadtforschung mit städtischer Politik und Verwaltung sowie der Zivilgesellschaft.
- Die Koproduktion der Stadt wird an Beispielen mit verantwortlichen Akteur_innen der Stadtgestaltung untersucht.
- In einer vormittägigen Seminarstruktur findet ein intensiver Rahmen des forschenden Lernens bei eine_r Mentor_in zu einem Schwerpunktthema statt.
- Es wird ein Rahmenprogramm mit Workshops, Exkursionen, Ausstellungsbesuchen und Abendveranstaltungen mit Expert_innen geben, zu dem auch die Stadtgesellschaft eingeladen ist.

Bewerbung

Die Herbstakademie City / Care / Commons – 100 Jahre Neues Frankfurt lädt Personen aus unterschiedlichen Disziplinen und Feldern ein. Die Teilnahme steht allen Interessierten offen, unabhängig ihres (Fach-) Hintergrundes. Um eine fruchtbare und intensive gemeinsame Themenarbeit zu begünstigen, richtet sich diese Ausschreibung jedoch vornehmlich an fortgeschrittene Studierende in Masterprogrammen, an Promovierende und/oder an Aktive, die aus beruflichen oder persönlichen Gründen zu den Themen der Herbstakademie Vorerfahrung mitbringen. Bewerbungen sind willkommen insbesondere aus:

- Architektur und Stadtplanung
- Kunst und Design
- Sozial- und Kulturwissenschaften
- Stadtforschung und Aktivismus
- Verwaltung und Stadtpolitik

Geplant ist die intensive Arbeit in Seminargruppen bei den oben genannten Mentor_innen. Jedes Seminar hat eine Anzahl von Teilnehmer_innen von 10 bis max. 15 Personen.

Nachmittags werden die Seminargruppen durch Exkursionen, Ausstellungsbesuche und Workshops zusammengeführt. An den Abenden finden öffentliche Diskurs- und Kulturveranstaltungen statt.

Die Teilnahme an der Herbstakademie ist kostenlos. Reise- und Unterkunftskosten werden von den Teilnehmer_innen selbst bezahlt. Die Organisator_innen bemühen sich um Unterstützung bei der Unterbringung zur Verringerung des Kostenaufwands für Teilnehmende.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung mit der Beschreibung Ihrer inhaltlichen Schwerpunkte im Umfang von max. 2.000 Zeichen und ein kurzes CV von ca. 500 Zeichen **bis zum 15.09.2025**. Bitte geben Sie eine Erst- und Zweitwahl an, bei welche_r Mentor_in Sie während der Herbstakademie ein Seminar besuchen wollen: city-care-commons@stadt-frankfurt.de

English Abstract

The seminars are also open to English-speaking participants. The supporting programme will be predominantly in German.

With the concepts of urban commons and caring cities, the Autumn Academy is dedicated to current questions of urban development: What solutions are there for a housing and land policy geared towards the common good? How can the current housing stock be repurposed? What urban care infrastructures do we need? And how can care work be communalised? The aim is to develop approaches for a socially, ecologically and economically just city from a transdisciplinary perspective under the leitmotif of City / Care / Commons.

- Learning from das Neue Frankfurt for the future, in the combination of science, urban politics, administration and civil society.
 - Research-based learning in a morning seminar structure with selected mentors.
- The supporting programme includes excursions, visits to exhibitions and evening events.

Mentors

Prof. Dr.-Ing. Paola Alfaro - d'Alençon

Prof. Dr Gabu Heindl

Prof. Folke Köbberling

Prof. Dr Elke Krasny

Prof. Dr.-Ing. Renée Tribble

The seminars:

<https://dam-online.de/veranstaltung/herbstakademie-city-care-commons-100-jahre-neues-frankfurt/>

Please send your application with a description of your main areas of interest of max. 2,000 characters and a short CV of approx. 500 characters by **15.09.2025**. Please indicate your first and second choice of which mentor you would like to attend a seminar with during the Autumn Academy:

city-care-commons@stadt-frankfurt.de

If you have any questions, please contact:

Jorun Jensen (Deutsches Architekturmuseum): jorun.jensen@stadt-frankfurt.de

Further information: www.dam-online.de/herbstakademie2025/